

Unterrichtung

Hannover, den 18.05.2020

Die Präsidentin des Niedersächsischen Landtages
- Landtagsverwaltung -

Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2017

Kennzahlen bei Dataport

Beschluss des Landtages vom 25.10.2019 - Drs. 18/4949 Nr. 9 - nachfolgend abgedruckt:

Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Der Ausschuss erwartet, dass die Landesregierung bis zum 31.05.2020 über den Stand der Beratungen in der Hamburger Bürgerschaft berichten wird.

Antwort der Landesregierung vom 08.05.2020

Dataport und der Rechnungshof der Freien und Hansestadt Hamburg haben am 24.10.2017 eine Vereinbarung über den Abschluss der Prüfung „Kennzahlen bei Dataport“ geschlossen. Dataport hat sich darin in Bezug auf die Prüfungsfeststellungen zu folgenden Maßnahmen verpflichtet:

1. Dataport wird bei Änderungen im Bereich der zu berichtenden Kennzahlen das Einvernehmen mit dem Verwaltungsrat herstellen und dies nachvollziehbar dokumentieren.
2. Dataport wird die Ursachen für die Abweichungen bei den Kennzahlenwerten systematisch ermitteln und ein sicheres Verfahren entwickeln, um künftig verlässlich richtige Kennzahlenwerte darstellen und konsistent reproduzieren bzw. belegen zu können.
3. Dataport wird für jede Kennzahl eine nachvollziehbare und revisionsfähige Dokumentation erstellen, damit alle Kennzahlenwerte eindeutig ermittelt und ihr Inhalt sowie ihre Berechnungen für interne Zwecke und von Dritten in angemessener Zeit nachvollzogen werden können.
4. Dataport wird für alle Kennzahlen, besonders aber für diejenigen, die in wirtschaftlichen Situationsberichten, Quartalsberichten und Wirtschaftsplänen berichtet werden, eine adäquate Qualitätssicherung einrichten.
5. In den Fällen nicht vorhandener oder nicht vollständiger Kennzahlen-Erläuterungen wird Dataport entsprechende Ergänzungen vornehmen. Außerdem wird sichergestellt, dass die durchgeführten Berechnungen eindeutig mit der jeweiligen Kennzahlenbezeichnung übereinstimmen.
6. Dataport wird die Revisionssicherheit der Kennzahlenwerte verbessern und zukünftig in den Berichten konsistent korrekte Kennzahlenwerte verwenden.
7. Dataport wird in Zusammenarbeit mit den Trägern insbesondere die verwendeten Kennzahlen im Bereich Liquidität einer kritischen Überprüfung unterziehen. Dataport wird darüber hinaus mit den Trägern abstimmen, über welche weiteren internen Qualitäts- und Kostenvergleichskennzahlen sowie gegebenenfalls externe Benchmark-Kennzahlen regelmäßig berichtet werden soll.
8. Dataport wird neben der Vervollständigung der Dokumentation und Erläuterungen zu den Kennzahlen (z. B. in Form eines „Kennzahlenbuchs“) auch die Verbesserung der Sicherung des Erstellungsprozesses prüfen und gegebenenfalls eine technische Lösung zur revisions-sicheren Nachvollziehbarkeit aller Kennzahlenwerte einsetzen.

In der 41. Sitzung des Verwaltungsrates am 29.09.2017 hat der Vorstand von Dataport in seinem Bericht über die Kennzahlenprüfung durch den Rechnungshof darauf hingewiesen, dass er dem Verwaltungsrat auf Grundlage dieser Kennzahlen seit Jahren regelmäßig vierteljährlich berichte.

Daraus leitet er das Einverständnis des Verwaltungsrats ab. Außerdem könne der Verwaltungsrat jederzeit neue oder andere Kennzahlen anregen, vorschlagen und natürlich auch beschließen. Ausweislich des Protokolls der vorgenannten Sitzung hält es der Verwaltungsrat nicht für erforderlich seine bisherige Praxis zu verändern, die Kennzahlen zustimmend zur Kenntnis zu nehmen. Das Protokoll der Sitzung hat der Verwaltungsrat in seiner 42. Sitzung am 15.12. beschlossen.

Zuletzt hat Dataport dem Rechnungshof der Freien und Hansestadt Hamburg am 30.04.2018 zum Stand der zugesagten Maßnahmen in der Vereinbarung zum Abschluss der Prüfung berichtet.

Unter anderem hat es pro Kennzahl einen Steckbrief als Excel-Tabelle erstellt. Ein Steckbrief enthält die Beschreibung, die Datengrundlagen und den Berechnungsweg. Die Steckbriefe hat Dataport in einem Kennzahlenbuch mit vorangestellter Übersichtstabelle (teils im Zeitverlauf „vor Jahresabschluss/nach Jahresabschluss“) zusammengefasst. Außerdem hat es die Kennzahlen insbesondere im Bereich Liquidität in Zusammenarbeit mit den Trägern in der AG Beteiligungssteuerung noch in 2017 einer kritischen Überprüfung unterzogen.

Weitere Aktivitäten, wie etwa Beratungen in der Hamburger Bürgerschaft, wurden seither nicht dokumentiert.